

Schöpfungsverantwortung in der Neuapostolischen Kirche; hier: Gemeinde Velbert-Mitte

Die Schöpfung preisen und bewahren Zwei Grundaussagen finden sich im ersten Buch Mose zur Verantwortung der Menschen über die Schöpfung. Nachdem Gott sie zu seinem Bilde geschaffen und gesegnet hatte, gab er ihnen zusammen mit dem Hinweis zur Fruchtbarkeit und Vermehrung den Auftrag, sich die Erde untertan zu machen und über die Vielfalt der Arten zu herrschen. (1. Mose 1,28). Im zweiten Kapitel zu lesen: "Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaue und bewahre." (1 Mose 2,15). Uns Menschen ist somit in unserem Lebensraum die verantwortungsvolle Aufgabe zur Gestaltung gegeben. Der bewusste Umgang mit Gottes Schöpfung ist uns anvertraut. Diese gilt es mit dem Nächsten zu teilen - auch mit der nächsten Generation.

Um auch einen Beitrag zur Pflege der Schöpfung Gottes zu leisten, regte der Leiter der Gemeinde, Evangelist Achim Reiß, die Gemeindemitglieder an, unser Kirchengelände hinter dem Gebäude neu zu gestalten. Schnell wurde ein Termin für Interessenten vereinbart. Es folgte ein Treffen, Ideen wurden gesammelt und man einigte sich auf eine Blumenwiese, auf der sich Insekten und Vögel heimisch fühlen und geschützt werden. Es sollte ein Insektenparadies mit Insektenhotel entstehen. Dazu soll ein Rottplatz, eine Kräuterecke, ein Staudenbeet angelegt werden. Aufgaben wurden verteilt und eine Einkaufsliste erstellt.

Kirstin und Richard übernahmen die Koordination. Es sollte ein Insektenparadies mit Insektenhotel entstehen. Ein vorhandener Baumstamm wurde in Stücke gesägt und Löcher wurden darin für die Insekten gebohrt. Zwei Vogelhäuser und ein Schmetterlingshaus wurden gebastelt und aufgehängt. Jetzt waren alle aufgefordert Grasstängel, Reisig und Äste zu sammeln. Ein Bienenhotel wurde beim Schreiner geordert und abgeholt.

Dann ging es an die Gartenarbeit: Rasen umgraben zum Anlegen eines Blumengartens, Kräuterecke einrichten, Blumensamen ausstreuen und einige weitere Gartenarbeiten.

So, jetzt muss alles sich entwickeln.

Wir werden später noch einmal von unserem Blumengarten berichten.

14. April 2020

Text: Dietmar Gabriel, Redaktion

Fotos: Dietmar Gabriel






















